

## Zu Gast in Hildes Besenstüble

Sie sind in unserem schönen Ländle nicht mehr weg zu denken: die Besenwirtschaften. Beschauliche Fachwerkhäuser, urige Gewölbekeller und anheimelnd eingerichtete Scheunen: „Besen“ haben hier eine lange Tradition. Sie genießen bei den Einheimischen einen guten Ruf. Mit Geduld müssen die eingeschränkten Öffnungszeiten ertragen werden. Wenn dann aber die Türen geöffnet werden, fallen die Weinzähne ein. Neuer und alter Wein wird geschlotzt und leckere Schweineereien aus der Küche verwöhnen den Gaumen.



Josef Blum wählte in diesem Jahr Hilde's Besenstüble in Großvillars für den Besenbesuch des Bürgervereins aus. Großvillars liegt eingebettet zwischen den bergigen Ausläufern des Strombergs und den sanften Hügeln des Kraichgaus. Böden und Klima sind ideal für den Anbau der Weinreben. Seit 2003 laden Hilde und Ulrich Vincon in ihre Besenwirtschaft ein. Die Familien Vincon sind Nachkommen von Waldensern, die Ende des 17. Jahrhunderts aus dem Piemont flohen. Längst haben sich die Flüchtlinge in ihrer neuen Heimat etabliert.



Ulrich Vincon baut nicht nur einen guten Wein an, sondern er beherrscht auch die Zubereitung des typischen „Besenvespers“. Dabei ist der Begriff Vesper ziemlich dehnbar. Hervorgehoben werden

müssen vor allem seine selbst zubereiteten schwäbischen Maultaschen.



In der familiären Atmosphäre der Besenwirtschaft lösten sich schnell die Zungen der 60 Gäste. Von alten Schulerlebnissen, Ortsklatsch und Geschichten über Kultur bis hin zur Politik reichten die Gesprächsthemen. Mit Augenzwinkern und Humor wurden die „Oberen“ auf die Schippe genommen, denn mit einem guten Wein ist alles halb so schlimm.

Ist dann noch unter den Gästen der musisch veranlagte Schatzmeister Gerhard Maulbetsch mit seinem Akkordeon, dann entpuppten sich die weinbenetzten Kehlen der Mäueracher als wahre Gesangskünstler. Vielstimmig erschallten Schunkel- und Lumpenliedchen. Geburtstagskind Ingeborg M. erwies sich als beschwingte Vorsängerin.



Der Abend verging wie im Flug bei Gespräch und mit Gesang. Gaumen und Magen waren mit dem guten Essen zufrieden und mancher Geist durch den Wein etwas hitzig. Die Wirtsfamilie Vincon umsorgte ihre Gäste fleißig und zuvorkommend. Gewohnt souverän und umsichtig brachte Busfahrer Fähnrich die Mäueracher wieder nach Hause. Sehen wir ihn nächstes Jahr wieder?

## Mäuerach Aktuell

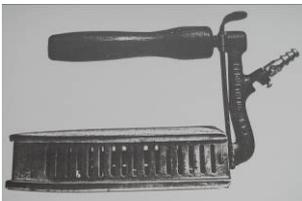
### Forstwirtschaftliche Arbeiten beim Altgefäll



Das Forstamt informierte den Vorstand des Bürgervereins im Vorfeld der Maßnahme. Im Abstand von höchstens 10 Jahren werden die Wälder durchgefors-

tet, um wieder Licht in diese Bereiche zu bringen. Die Maßnahme wurde bei uns ausnahmsweise um 5 Jahre zurückgestellt, da wir baten, dies wegen der Lärmbelastung vom Altgefäll her auszusetzen. Nun war anscheinend ein weiterer Aufschub nicht möglich. Eine Auswirkung auf die Lärmbelastung sei nicht zu befürchten. Hingegen würden nun die Büsche unten besonders rasch nachwachsen.

### Bügeleisen-Sammlerbörse in der Vorplanung



Am Sonntag, den 29. Mai 2016 von 9 Uhr - 14 Uhr planen in den Räumen des Musikvereins Pforzheim-Eutingen die Sammler-Freunde um Gerhard Klein, Eutingen

und Jürgen Geisel, Ötisheim eine große Bügeleisen Börse. Herr Klein bat mich, die Mäueracher darauf hinzuweisen, dass es die Möglichkeit gibt Tische zur Ausstellung zu mieten, oder auch einzelne Stücke anzubieten. Sammlern bietet dieser Markt sicher ein reiches Angebot.

Kontakt unter: Juergen.geissel@gmx.de

### Asylbewerber Unterbringung in den ehemaligen Kindergartenräumen?

Wie der PZ zu entnehmen war, hat die Kirchenleitung der Pforzheimer Evangelischen Gesamtkirchengemeinde der Stadt angeboten, leer stehende oder nicht genutzte Gebäude für Unterbringung von Asylbewerbern zu Verfügung zu stellen. Dabei soll es sich auch um die leer stehenden Räume des ehemaligen Kindergartens handeln. Da jede Infrastruktur wie Laden, Ärzte usw. fehlen, hat die Stadt in einem Kriterienkatalog für Standortauswahl im Mäuerach ausgeschlossen, eine solche Einrichtung einzurichten. Daher warten wir erst einmal ab, wie die Prüfung der Sachlage ausgeht. Auch wenn vermutlich nur eine kleine Wohneinheit angeboten wurde, bleibt zu bedenken, dass in dem Haus noch der Jugendtreff Bistro X im Untergeschoß ist und im Obergeschoß unser Diakon wohnt. Die Nähe der in den angebauten Gemeinderäumen stattfindenden Aktivitäten wie Jungschar, Oase, Gottesdienst usw., wurden wohl ebenfalls nicht ausreichend bedacht.

### Zweiter monatlicher Abendgottesdienst im Mäuerach

In Zukunft soll neben dem Feierabendgottesdienst des CVJM ein zweiter Abendgottesdienst im Monat eingeführt werden. Er ist auch jeweils sonntags um 18 Uhr und bietet moderne Lieder, Kinderbetreuung und am Ende ein gemeinsames Essen. Termine sind: **erstmal 4.10.15, 18.10.15, 8.11.15.**

An den Sonntagen dazwischen ist der normale evangelische Frühgottesdienst um 8.45 Uhr.

### Bau der Kita bei der Eutinger Schule erst später!?

Beim Lokaltermin vor der Eutinger Schule mit Schulleitung und Eltern machten OB Hager und BM Monika Müller den Eltern große Hoffnung, dass der Bau die Kita unmittelbar nach den Sommerferien in die Wege geleitet würde. Nun wurde durch die Aussage von Baubürgermeister Uhlig beim Ortschaftsrat in Frage gestellt. Er habe erst durch die Presse von dem Vorhaben erfahren und weil die Dezernate nicht richtig miteinander zusammenarbeiten, habe er jetzt erst mit der Planung beginnen können. Dies bedeute, dass nicht wie zugesagt mit dem Schuljahr 16/17 die Einrichtung in Betrieb gehen könne sondern erst 1 bis 2 Jahre später. OR Bernd Zilly hakte nach und bekam von OB Hager die Auskunft, dass mit Hochdruck daran gearbeitet werde, den Termin möglichst zu halten. Die Pläne lägen schon vor, doch die bereitgestellten Haushaltsmittel reichen wahrscheinlich nicht aus.

*Voranzeige  
Novemberforum  
Süd-Äthiopien*

*Multivisionsschau  
mit dem Ehepaar Goldhorn*

*Dienstag 17.11.2015 um 20.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Mäuerach*

## Forum im Oktober:

**Am Dienstag 20.10.2015**

**um 20 Uhr im**

**Ev. Gemeindezentrum Mäuerach**

**Grund und  
Auffrischkurs  
1. Hilfe**

**mit dem Ortsverband des DRK Eutingen  
und der Übungsleiterin**

**Nadine Hanakam**

Oft sind wir unsicher wie wir uns im Falle einer Notsituation verhalten sollten. Erste Hilfe bis zum Eintreffen eines Rettungswagens kann lebensrettend sein. Eine Aktualisierung unserer Kenntnisse auf diesem Gebiet ist sicher für viele hilfreich deren Erste-Hilfekurse länger zurückliegen oder die gerade einmal anfangen sich mit dem Thema zu befassen.

**Wie immer halten wir einen kleinen  
Imbiss für Sie bereit**